



LAND BRANDENBURG

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg  
Postfach 601150 | 14411 Potsdam

Mitglied des Landtags  
Herr Abgeordneter Thomas Domres  
Fraktion DIE LINKE  
Alter Markt 1  
14467 Potsdam

nachrichtlich:  
Landtagsverwaltung  
Staatskanzlei, Ref. 21

Ministerium für  
Landwirtschaft, Umwelt  
und Klimaschutz  
Der Minister

Henning-von-Tresckow-Str. 2-13  
14467 Potsdam

Hausruf: 0331 866 7000  
Fax: 0331 866 7003

Potsdam, 11. Mai 2023

**86. Sitzung des Landtags am 11. Mai 2023  
Ihre Mündliche Anfrage Nr. 1652**

**Naturschutzstation Woblitz vor dem Aus**

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

wie in der Beantwortung Ihrer Mündlichen Anfrage zur 81. Sitzung des Landtags am 22.2.2023 erläutert, wurden in der Station Woblitz als Außenstelle der Staatlichen Vogelschutzwarte Aufgaben wahrgenommen, die zwischenzeitlich weggefallen sind oder sich deutlich reduziert haben. Dazu gehört die Betreuung von Schreiadlerküken im Rahmen von Bestandsstützungsmaßnahmen, wie auch die Koordinierung und Begleitung des Wanderfalkenauswilderungsprojekts, das erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Die Aufnahme verletzter Greifvögel und deren Auswilderung als letzte wesentliche verbliebene Aufgabe der Station sollte in eine Vereinsträgerschaft überführt werden, was leider nicht gelungen ist.

Die Aufnahme verletzter bzw. kranker Greifvögel wurde aber auch schon parallel zum Betrieb von Woblitz von anderen Auffangstationen betrieben, die eine Benennung durch das Landesamt für Umwelt (LfU) gemäß § 45 Absatz 5 Bundesnaturschutzgesetz für diesen Zweck erhalten haben. Darunter befindet sich eine vom Land über die Forstverwaltung betriebene Station, die Oppelhainer Pechhütte, Oberförsterei Hohenleipisch (Landkreis EE), sowie eine in Vereinsträgerschaft befindliche Station, die Wald-Jagd-Naturerlebnis e. V. in Potsdam. Die in der Station Woblitz vor der Schließung vorhandenen Greifvögel sind an die Oppelhainer Pechhütte zur weiteren Pflege übergeben worden.

Außerdem wurde in der Beantwortung Ihrer Anfrage zur Station Woblitz in der 81. Sitzung ausgeführt, dass Koordinierungsaufgaben an der Schnittstelle zum ehrenamtlichen Greifvogelschutz, die durch den Mitarbeiter der Außenstelle Woblitz wahrgenommen wurden, zumindest teilweise durch andere Mitarbeiter des LfU landesweit wahrgenommen werden und nicht zwingend an einen bestimmten Standort gebunden sind.

So können durch die Besetzung einer Nachwuchskräftestelle in der Staatlichen Vogelschutzwarte am Standort Buckow ornithologische Fachaufgaben und artenschutzvollzugsbezogene Aufgaben verstärkt wahrgenommen werden. Dazu gehört z. B. auch der landesweite Greifvogelschutz, der früher auch teilweise von Woblitz aus erfolgte.

Wie auch in der Antwort auf Ihre Mündliche Anfrage in der 81. Sitzung des Landtags ausgeführt, ist die Aufnahme, Pflege und Wiederauswilderung verletzt oder krank aufgefunder Greifvögel keine gesetzliche Pflichtaufgabe des LfU. Dennoch werden auch künftig anfallende Greifvogelpfleglinge auf vom LfU benannte Auffang- und Pflegestationen verteilt.

Mit freundlichen Grüßen



Axel Vogel